

**Protokoll der Generalversammlung  
der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie eG Königreich Flieden  
am 15 Oktober 2015 in der Gaststätte Zur Krone in Flieden Magdlos**

Die Tagesordnung wurde wie folgt abgehandelt

**TOP 01. Begrüßung und Totenehrung**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Leitschuh eröffnet um 20:10 Uhr die Sitzung. Zum Protokollanten wird Herr Stefan Schaub benannt und zum Stimmenauszähler stellt sich Jürgen Leitschuh zur Verfügung.

Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen zur Totenehrung.  
Herr Werner Spath ist verstorben.

**TOP 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Herr Dirk Leitschuh stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Herr Leitschuh weist darauf hin, dass die Einladung zwei Fehler enthält.

Der Tagesordnungspunkt 3 ist zweimal vorhanden und auf der Einladung steht noch Herr Gerold Bagus als Aufsichtsratsvorsitzender in der Fußnote.  
(Es wurde aus Kostengründen das vorhandene Briefpapier benutzt.)

Der Tagesordnungspunkt – Bericht des Vorstandes - wird auf TOP3a geändert und der falsche Name des amtierenden Aufsichtsrats - Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 03. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Herr Dirk Leitschuh stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

**TOP 03a. Bericht des Vorstandes**

siehe separate Anlage.

**TOP 04. Bericht des Aufsichtsrates**

Herr Leitschuh berichtet, dass der Aufsichtsrat alle Projekte begleitet hat. Er führt weiter an, dass der von Herrn Winfried Kress unter TOP 3a. aufgeführte Ablauf des Projekts einen sehr hohen Aufwand von Seiten des Vorstandes und des Aufsichtsrates erforderte. Er bedankt sich im besonderen für die zeitaufwändige Tätigkeit des Vorstandes.

**TOP 05. Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

Herr Dirk Leitschuh berichtet: Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung der Deckung des Jahresfehlbetrages unter Einbeziehung eines Verlustvortrages geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 wird durch die Generalversammlung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 31      Nein: 0      Enthaltung: 0

**TOP 06. Da die Satzungsänderung des § 27 aus der Generalversammlung vom 19.März 2013 nicht wirksam geworden ist, müssen die Beschlüsse aller Generalversammlungen nach dem 19.3.2013 nachgefasst werden.**

Ergänzende Information zu TOP 06

*Nachholen der Beschlussfassungen nach der Mitgliederversammlung 2013. Die durch die Mitgliederversammlung 2013 beschlossene Änderung des § 27 der Satzung ist nicht rechtskräftig umzusetzen gewesen, daher müssen die Beschlüsse aller Generalversammlungen nach dem 19.3.2013 nachgeholt werden. Der Beschluss in dem Wortlaut wurde vom Amtsgericht als nicht eintragungsfähig zurückgewiesen. Eine Satzungsänderung wird grundsätzlich jedoch erst mit der Eintragung ins Geno-Register und der Veröffentlichung rechtswirksam. Da die nachfolgenden Einladungen entsprechend des gewollten Beschlusses nicht mehr mit einem Anschreiben, sondern über das Mitteilungsblatt erfolgt sind, wurde bei der Verbandsprüfung die ordnungsgemäße Einladung bemängelt, was nur durch Nachholen der Beschlüsse „geheilt“ werden kann.*

**TOP 6.1: Nachzufassende Beschlüsse aus GV vom 17. Juli 2013:**

TOP 5 (aus Juli 2013): Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Abstimmungsergebnis für die Nachfassung

Ja: 31          Nein: 0          Enthaltung: 0

TOP 6 (aus Juli 2013): Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Abstimmungsergebnis für die Nachfassung

Ja: 22          Nein: 0          Enthaltung: 1

Entsprechend Satzung § 31 üben Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.

TOP 7 (aus Juli 2013): Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012

Abstimmungsergebnis für die Nachfassung

Ja: 22          Nein: 0          Enthaltung: 1

Entsprechend Satzung § 31 üben Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.

TOP 8 (aus Juli 2013): Feststellung der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder

Feststellung der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder: In der AR-Sitzung am 15.7. wurden per Losverfahren 4 Mitglieder ermittelt, die nach dem 1. Jahr aus dem Gremium ausscheiden:

Dr. Marc Oeffner (abwesend)  
Gerold Bagus  
Jürgen Leitschuh  
Andreas Hartmann (abwesend)

TOP 9 (aus Juli 2013): Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat

Andreas Hartmann und Dr. Marc Oeffner hatten bereits im Vorfeld erklärt, im Falle der Wiederwahl, die Wahl anzunehmen. Jürgen Leitschuh erklärt in der Versammlung seine Bereitschaft. Gerold Bagus tritt nicht wieder an.

Die Herren Oeffner, Hartmann und Leitschuh wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen, aus dem Gremium kommen keine weiteren Vorschläge.

Alle 3 Kandidaten werden einstimmig wiedergewählt. Für Herrn Bagus findet sich in der Generalversammlung kein Ersatz-Kandidat.

Abstimmungsergebnis für die Nachfassung

Ja: 31          Nein: 0          Enthaltung: 0

## **6.2: Nachzufassende Beschlüsse aus GV vom 19. Sept. 2013:**

### **TOP 6 (aus Sept. 2013) - Beschlussfassung zur Realisierung des Bürger-Solarpark Flieden.**

*Es gibt Diskussion über die Beschlussfassung und die Höhe der genehmigten Fremdmittel. Von Seiten des Vorstandes wird eine maximale Fremdmittelhöhe von 50 % vorgeschlagen. Hiermit soll die Handlungsfähigkeit des Vorstandes erhalten bleiben. Es wird folgender Beschlusstext zur Abstimmung vorgelegt:*

*Die Generalversammlung gestattet dem Vorstand zur Realisierung des Photovoltaik Freiflächen Projektes eine Fremdkapitalaufnahme von max. 50 % der Gesamtinvestition unter der Vorgabe, dass die Rentabilität per Wirtschaftlichkeitsbetrachtung dargelegt wird und diese durch den Aufsichtsrat geprüft und freigegeben wird.*

*Dieser Text wurde einstimmig genehmigt.  
Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltung.*

*Abstimmungsergebnis für die Nachfassung  
Ja: 30            Nein: 0            Enthaltung: 1*

## **6.3.: Nachzufassende Beschlüsse aus GV vom 17. Juni 2014:**

### **TOP 5 (aus Juni 2014): Feststellung des Jahresabschlusses (2013)**

*Abstimmungsergebnis für die Nachfassung  
Ja: 30            Nein: 0            Enthaltung: 1*

### **TOP 6 (aus Juni 2014): Entlastung des Vorstandes (für Geschäftsjahr 2013)**

*Abstimmungsergebnis für die Nachfassung  
Ja: 22            Nein: 0            Enthaltung: 1*

*Entsprechend Satzung § 31 übt Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.*

### **TOP 7 (aus Juni 2014): Entlastung des Aufsichtsrates (für Geschäftsjahr 2013)**

*Abstimmungsergebnis für die Nachfassung  
Ja: 22            Nein: 0            Enthaltung: 1*

*Entsprechend Satzung § 31 übt Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.*

### **TOP 8 (aus Juni 2014): Feststellung der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder**

*Herr Stupp verliert die Liste der per Los ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder aus der Vorlage 2013. In der letzten Aufsichtsratssitzung wurden die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates per Los bestimmt. Das Los fiel auf Stefan Schaub, Dirk Leitschuh, Bernward Hess und Alexander Weiß.*

TOP 9 (aus Juni 2014): Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat

Alle ausscheidenden Mitglieder hatten sich erneut zur Wahl gestellt und erklärt, dass sie im Falle der Wiederwahl bereit sind, das Amt weiter auszuüben.

Abstimmungsergebnis Stefan Schaub (10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)  
Abstimmungsergebnis Dirk Leitschuh (10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)  
Abstimmungsergebnis Bernward Heß (10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)  
Abstimmungsergebnis Alexander Weiß (10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)

Somit wurden alle ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates wieder in den Aufsichtsrat gewählt

*Abstimmungsergebnis für die Nachfassung*  
Ja: 30            Nein: 0            Enthaltung: 1

**TOP 07.    Bekanntgabe des Prüfungsberichts des Prüfungsverbandes**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Leitschuh berichtet über den Ablauf der Prüfung durch den Verband. Aus der Generalversammlung wird der Antrag gestellt auf die Verlesung des kompletten Berichts des Prüfungsverbandes zu verzichten und nur die Schlussbewertung zu verlesen. Über den Antrag wird abgestimmt:

***Abstimmungsergebnis***  
Ja: 31            Nein: 0            Enthaltung: 0

Herr Norbert Stupp verliest nach der Abstimmung die Schlussbewertung des Prüfberichts des Prüfungsverbandes.

**TOP 08.    Festlegung einer Kreditgrenze nach §49 Genossenschaftsgesetz**

Ergänzende Information zum TOP 08.

*Nach § 49 GenG ist durch die Mitgliederversammlung eine Kreditobergrenze festzulegen, die bindend für die Kreditgewährung der FWR-ENERGIE ist und ohne vorherige Zustimmung der Mitgliederversammlung durch Aufsichtsrat und Vorstand nicht überschritten werden darf.*

*In dem § 49 handelt es sich um die Gewährung von Krediten an Kunden und Lieferanten. In unserem derzeitigen Geschäftsbetrieb sind dies insbesondere die Leistungen der Osthessen Netz, der wir die erbrachte Leistung (Einspeisung) bis zur Abrechnung/Überweisung stunden, also einen Kredit gewähren. (20.000,-- €)*

Herr Norbert Stupp erläutert noch mal den Grund für die Beschlussfassung auf, Basis der o.g. Information.

***Abstimmungsergebnis***  
Ja: 31            Nein: 0            Enthaltung: 0

**TOP 09. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014**

***Abstimmungsergebnis***

*Ja: 23      Nein: 0      Enthaltung: 0*

*Entsprechend Satzung § 31 üben Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.*

**TOP 10 Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014**

***Abstimmungsergebnis***

*Ja: 23      Nein: 0      Enthaltung: 0*

*Entsprechend Satzung § 31 üben Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht aus.*

**TOP 11. Feststellung der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder**

In 2015 scheidet sechs Mitglieder des Aufsichtsrates aus.

1. Herr Christian Müller
2. Herr Herbert Müller
3. Herr Dr. Marc Oeffner ( Mandat bereits schriftlich Niedergelegt )
4. Herr Andreas Schäfer
5. Herr Friedhelm Weiß
6. Herr Siegfried Widdermann

Von den ausgeschiedenen Mitgliedern, stellt sich kein Mitglied für eine Wiederwahl zur Verfügung.

**TOP 12. Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat**

Herr Dirk Leitschuh und Herr Norbert Stupp stellen kurz die Tätigkeit des Aufsichtsrates vor und bitten um Vorschläge für neue Mitglieder des Aufsichtsrates. Aus der Versammlung wird Herr Gerhard Fuchs vorgeschlagen. Nachdem es keine weiteren Vorschläge für weitere Aufsichtsratsmitglieder gibt, wird über die Wahl von Herrn Gerhard Fuchs in den Aufsichtsrat abgestimmt

***Abstimmungsergebnis***

*Ja: 30      Nein: 0      Enthaltung: 1*

Herr Gerhard Fuchs nimmt die Wahl an.

**TOP 13. Informationen zum Projekt Bürger-Solarpark Flieden**

Herr Norbert Stupp stellt die Projektkosten des Bürger Solarpark Flieden und deren Entwicklung auf Basis der vorbereiteten Präsentation vor. Die Seiten 27 und 28 der Präsentation sind Anlage und Bestandteil des Protokolls.  
Siehe Anlage.

**TOP 14 Verschiedenes**

Herr Norbert Stupp geht noch einmal auf die verschiedenen Projekte ein, die bisher nicht realisiert werden konnten. Nahwärmekonzept, Carsharing, neue Halle ( Bürgerhaus ) Flieden, PV Anlage Ortmannsruh, etc.

Von Seiten des Vorstandes gab es mehrere Anfragen zum Erwerb von Flächen zur Umsetzung der Projekte, die bisher von der Gemeinde unbeantwortet blieben. Herr Stupp bemängelt fehlende politische Unterstützung auch von Seiten der Gemeinde. Es entwickelt sich eine rege Diskussion. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Dirk Leitschuh schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

**Für den Vorstand:**

---

*Herr Winfried Kress  
Vorstand*

---

*Herr Norbert Stupp  
Vorstand*

**Für den Aufsichtsrat:**

---

*Herr Dirk Leitschuh  
Aufsichtsratsvorsitzender*

---

*Herr Stefan Schaub  
Stellvertretener Vorsitzender des  
Aufsichtsrates und Protokollführer*

# Anlage zum Protokoll vom 15.10.2015

## Bericht des Vorstandes

Der Vorstand Herr Winfried Kress stellt den Verlauf der Planung der PV Projekte vor, und weist darauf hin, dass die Planung des PV Projektes Ortmannsrudh nicht realisiert werden konnte. Er gibt Erläuterungen zu den Gründen. Herr Kress führt chronologisch den Ablauf des bestehenden PV Projektes aus. Er weist auf Probleme mit dem Generalunternehmen GOERZ hin und informiert, dass die Fa. GOERTZ nicht mehr zu erreichen ist.

Seit April 2014 ist die PV Anlage Leideweg am Netz und speist ein. In der Anlaufphase gab es Defekte von Wechselrichtern, die behoben wurden. Die Einspeisevergütung ist wie prognostiziert. Die Bauabnahme der PV Anlage Leideweg ist erfolgt.

Herr Kress führt aus, dass Gespräche zu dem Thema Windkraft geführt wurden. Ein mögliches Projekt auf der Steinkammer wird wegen fehlender Windhäufigkeit nicht realisiert. Daher werden zur Zeit keine weiteren Aktivitäten in das Thema Windkraft investiert.

Herr Kress erläutert weitere Projekte, wie Carsharing, Nahwärmekonzept, zu dem Herr Norbert Stupp Veranstaltungen in Höf und Haid, Schweben und Döngesmühle abgehalten hat. Eine Realisierung hat sich für die Projekte noch nicht ergeben.

Weiterhin berichtet Herr Kress über eine mögliche Fusion der Energiegenossenschaften im Kreis Fulda. Zu diesem Thema gab es Vorgespräche. Das Thema Fusion wird geprüft.

+++++

Der Vorstand Herr Norbert Stupp stellt die Zahlen der Bilanz vor. Es werden Fragen zu einzelnen Punkten aus der Generalversammlung heraus gestellt und beantwortet. Herr Stupp weist auf Mängel hin, die bei der Bauausführung der PV Anlage seitens der ausführenden Firma gemacht wurden.

Zur Feststellung und Bewertung der Mängel wurde ein Gutachter beauftragt. Außerdem wurde ein Rechtsbeistand in Anspruch genommen, um Forderungen gegenüber der Fa. GOERZ aufrecht zu erhalten und um eine mögliche Nachforderung einbehaltener Forderungen abzuwenden.

Herr Stupp führt Mängel der Bauausführung an, die durch die Genossenschaft beauftragt und teilweise schon beseitigt sind. z.B.

**Austausch der String Kabel**

( Defekt durch defekte Isolierung , gequetscht )

**Wassereinbruch in den Transformator.**

( Wurde durch das Einbringen einer Drainage durch ein Unternehmen beseitigt. )

**Defekte Kabel für Potentialausgleich.**

( Wurde teilweise schon beseitigt, wird nach Bedarf ausgetauscht. )

**Wassereinbruch in die Unterverteilung**

( Unternehmen ist beauftragt und wird noch umgesetzt. )

**Abdichtungen der Unterverteilung gegen Fremdkörper / Krabbeltiere.**

( Wurde in gemeinsamer Aktion von Vorstand und AR beseitigt. )

+++++





# Mitgliederversammlung 2015

## Projekt Bürger-Solarpark Flieden Kostendarstellung Plan/Ist

<b>Gesamtkostenschätzung Projekt „Leideweg“ :</b>	<b>820.000,-- €</b>
Entwicklung / Planung / Grundstück / außerhalb VOB-Vertrag	-60.000,-- €
Geleistete Zahlungen zum VOB-Vertrag nach Leistungsstand:	-656.600,--€
(Anm.: VOB-Vertrag = 763.000,--€, Schlussrechnung 106.000,--)	
Zur Fertigstellung verauslagte Kosten /Einbehalt von Schluss-Rechnung	-20.100,-- €
Gegenforderungen zur Schlussrechnung (einbehalten)	-38.900,-- €
Kostenschätzung zur Mängelbeseitigung lt. Gutachten	-53.800,-- €
Entfall Kostenschätzung Mängel durch erfolgte Baufertigabnahme	<u>16.500,-- €</u>
<b>Aktueller Kostenstand Projekt Leideweg zur Planung</b>	<b><u>5.000,-- €</u></b>
Bisherige Anwaltskosten (Klagerhebung gegen Goertz)	-6.500,-- €
Endstand Projektkosten Leideweg (Abweichung zum Plan)	-1.500,-- €



## Projekt Bürger-Solarpark Flieden Kreditübersicht Plan/Ist / Zinssätze

Kredit	Plan	Pl-Zins	Ist	Akt. Zins
Nachrangdarlehen/Mitglieder	440.000,--	2,25%	394.400,--	2,25%
Darlehen KFW / Raiba	160.000,--	3,65%	73.000,--	3,45%
Darlehen 1 Raiba (150T€ max.)	115.700,--	2,75%	138.028,89	2,75%
Darlehen 2 Raiba (wg. Ausfall Goertz)	0,--	2,75%	2388,43	2,25%
<b>Gesamtsumme Kredite</b>	<b>715.700,--</b>		<b>616.300,--</b>	
EK-Genossenschaftsanteile 976	97.600,--	0,00%	133800,--	Dividende
Zinsbelastung/Nachrangdarlehen p.a.				8.874,00
Tilgungssumme/Nachrangdarlehen p.a.				19.720,00
Annuität KFW + Raiba-Kredit p.a.				<u>13.661,80</u>
<b>Summe Zins + Tilgung Gesamt p.a.</b>				<b>42.255,80</b>
Einspeis. 1.5.14 bis 31.4.15 =587.760kW			0,0988 €	58.070,68
Seit 1.1. 2015 eingespeiste kW			0,0988 €	

